

NO 5

Brigitte

Und dann kamst du!

Ein Dossier über Begegnungen, die unser Leben verändern

Das gewisse Etwas
Tolle Accessoires für den Frühling

Mallorca!

21 traumhafte Plätze am Meer

Beruf

Wieso sieht keiner, wie gut ich bin?

»So wenig Kompromisse wie möglich«

Erfolgsautor Jay Shetty und seine Liebesregeln

Jungs und Fitness Muskelsucht statt Magersucht

NEUE WOHN- IDEEN

Zum Bestellen und Selbermachen





Zwei Frauen, ein Wohn-Concept-Store

Grazia Ruggiero und Cristina Stalder (o.) haben beide italienische Wurzeln. Ihnen ist das mediterrane Lebensgefühl genauso wichtig wie ihre Verbundenheit zur Schweiz. Beides wollten sie in einem Shop für Wohnaccessoires im Kreis 4 in Zürich vereinen. Ob ihnen das gelungen ist, müssen Sie selbst beurteilen, uns gefällt jedenfalls der Mix aus authentischen, handgefertigten Objekten aus Frankreich, Italien oder Spanien Seite an Seite mit Schweizer Handwerkskunst. Spannend: ihre Workshops!
studiomelograno.ch

#supportlocal

May-Britt Wehrli hat dänische Wurzeln und ist eine der kreativsten Frauen, denen man begegnen kann. Sie zeichnet, fotografiert, druckt, entwirft Postkarten, Wohnaccessoires und Schönes für Kinder. Ihre jüngste Arbeit ist eine Kollektion Seidenfoulards, jedes vom Kunsthandwerk eines anderen Landes inspiriert. R.: das Foulard Ghana, ein Druck wie die typisch afrikanische Bändchenweberei.
flothus.ch



CH MA GA ZIN

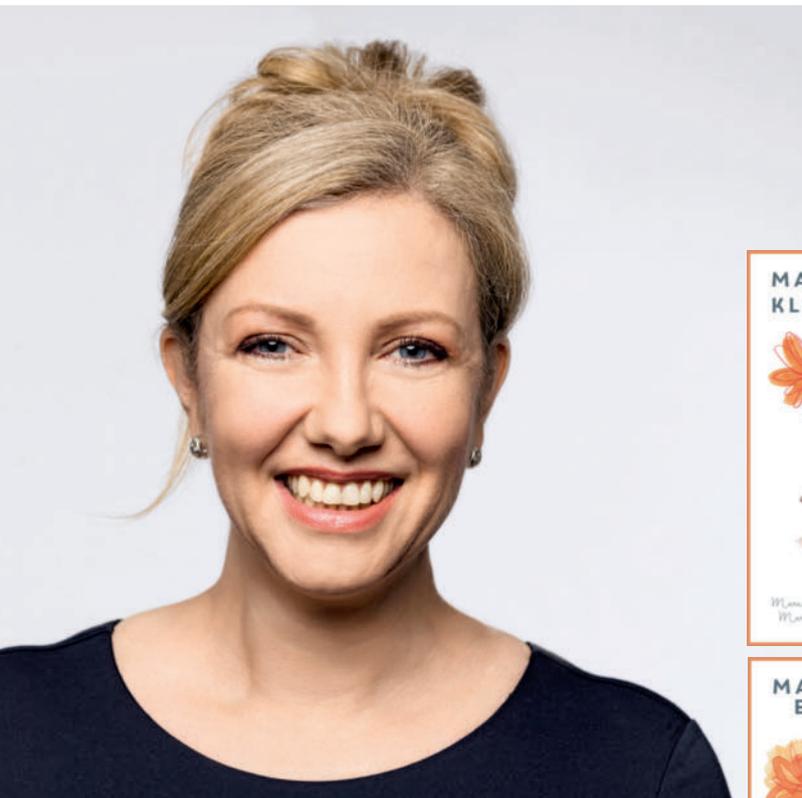
N°5_2023

Liebe Leserin, lieber Leser

Da sind wir wieder! Mit frischem Elan, aber keinen Vorsätzen. Das Leben zeigt uns, dass man sich noch so viel vornehmen kann, es kommt immer anders. Es gibt Ereignisse, die uns aus der Bahn werfen, oder hinein. Dinge, die wir nicht beeinflussen können, Situationen, mit denen wir klarkommen müssen. Und dann sind da die Menschen unseres Lebens. Manche tauchen aus dem Nichts auf, manche waren immer schon da und andere gehen einfach so weg. Auch was das Verhältnis zu diesen Menschen angeht, können wir nie mit Sicherheit sagen, ob es so bleibt oder sich die Gegebenheiten ändern. Aber sie sind wichtig, weil sie uns geprägt haben, für uns da sind, weil sie uns etwas lehren oder weil sie einfach unverzichtbar sind. In meinem Leben gab es einige Menschen, die mich nachhaltig beeinflusst haben und deren Gegenwart ich nicht missen möchte. Zeit ist da ein entscheidender Faktor, Zeit, die man mit diesen Menschen verbringen durfte oder darf. Und das ist denn doch ein Vorsatz, den ich gefasst habe: Mehr Zeit für die Menschen meines Lebens, solange ich sie mit ihnen verbringen darf.

Danke, dass Sie sich die Zeit nehmen, die Brigitte zu lesen, insbesondere dieses Schweizer Magazin. Ich weiss das zu schätzen in dieser chaotischen Zeit und ich hoffe, die ein oder den anderen unter Ihnen ein bisschen inspirieren zu können mit den Geschichten über Menschen wie Mara Harvey (S. 2). Wenn auch Sie jemanden kennen, über den wir berichten sollten, schreiben Sie uns. Ich freue mich.

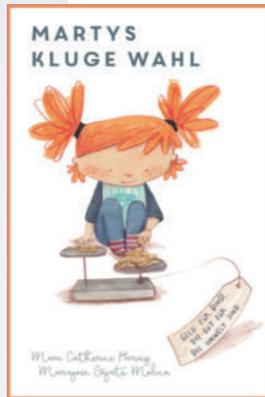
DÖRTE WELTI Redaktion Schweiz
redaktion@brigitteschweiz.ch



«Den Eltern muss bewusst werden, was sie dazu beitragen können, ihre Kinder fit für die Finanzwelt von übermorgen zu machen. Nur Taschengeld reicht nicht.»

Die Kurse von Dr. Harvey sind nicht günstig, richten sich an Eltern, die über ein mittleres bis hohes Einkommen verfügen. Aber: Jeder kann von ihr lernen, die Einstiegsinfos sind schon sehr spannend und vielleicht kann man sich ja mit mehreren für eine Schulung zusammentun!
financialparentingworld.com

Was den Kindern von heute im digitalen Zeitalter definitiv abhandenkommt, ist das Verhältnis zum Wert des Geldes. Bankfachfrau Dr. Mara Harvey aus Kreuzlingen sieht das Dilemma schon lange und hat mit Financial Parenting Masterclass das weltweit erste Tool entwickelt, das Erziehungsberechtigte schult, wie sie ihre Kids schon früh auf dem Weg zum richtigen Umgang mit Geld begleiten können. Neu ist, dass man davon ausgeht, dass es nicht erst im Teenageralter Sinn macht, den Umgang mit Geld zu lernen, sondern viel, viel früher.



Dr. Harvey, wann macht es denn Sinn? Wie alles andere Wichtige im Leben, wird auch das Bewusstsein für Geld und seinen Wert in der frühen Kindheit geprägt. Mit 7 Jahren bekommt ein Kind sehr wohl ein Verständnis für Geld.

Sie sind Bankerin – haben Sie sich immer für das Thema Kinder und Geld engagiert?

Ich bin in England geboren, im Tessin aufgewachsen, hab in Fribourg Volkswirtschaft studiert und doktoriert. Ich bin dann im Bankwesen gelandet, hab mich aber mit einem Bereich beschäftigt, der peripher mit Kindern zu tun hat, nämlich Ultra High Net Worth Clients, also Familien, die sehr viel Geld haben. In der Zeit habe ich gemerkt, dass Frauen weniger angesprochen werden in der Finanzwelt, und hab ein Buch geschrieben, «Women and Risk» (Nicolai Publishing). Der Gedankensprung von Frauen zu Kindern war dann nicht weit. Ich habe eine Bücherreihe für Kinder aufgelegt, die «A smart way to start»-Reihe (I.). Jedes Buch behandelt einen anderen Aspekt: Sparen, ausgeben, verdienen, Gutes tun mit Geld usw.

Was ist Ihr Antrieb, Kindern den richtigen Umgang mit Geld beizubringen?

Kinder müssen wissen, dass jede tägliche Geldentscheidung, gross wie klein, eine bedeutende Rolle spielt in der Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Reichen die Bücher dafür?

Nein, eben nicht. Darum biete ich die Financial Parenting Masterclass an. Den Eltern muss bewusst werden, was sie dazu beitragen können, ihre Kinder fit für die Finanzwelt von übermorgen zu machen. Nur Taschengeld reicht nicht, die Kinder müssen sich auskennen mit digitaler Währung. Apropos Taschengeld: Haben Sie gewusst, dass es schon bei Kindern die Taschengeldlücke gibt? Mädchen bekommen 10–50 Prozent weniger Taschengeld als die Jungs. Aber wir wollen natürlich nicht nur die Mädchen empowern, auch die Jungs – und alle dazwischen!

maraharvey.com

So rot kann Bio sein.

Beste Bio-Qualität seit 30 Jahren.



naturaplan



Bio liegt in unserer Natur.

coop

Für mich und dich.



Ein bisschen französisch

Das entzückende Outfit gibt es wirklich, uns gefiel einfach die Zeichnung von Remo Fella. Der Rock ist aus Seide und Teil einer Kleinkollektion (Top, Kleid, Tunika, Kimonjacke), wird in der Schweiz produziert und man unterstützt mit dem Kauf junge Schweizer Designer. leiv-fashion.com

Mode zum Wohlfühlen

Das könnte uns so passen: in einem kuschelig warmen Kleid herumlaufen, das wie ein grosser Pulli sitzt und trotzdem angezogen genug fürs Büro wäre. Mit blickdichten Strümpfen oder Overkneestiefeln, ein wandelbares Teil. Claudia Güdel, seit 25 Jahren aktiv kreativ in der Schweizer Modeszene, kann so was. claudiaguedel.ch



IMPRESSUM

BRIGITTE SCHWEIZ

REDAKTION Dörte Welti
Fridlimattstr. 10, 8122 Binz,
Tel. 079 403 54 41,
redaktion@brigitteschweiz.ch

ART DIRECTION Aysun Ergez
visuelledesignstudio.com,
Bergstrasse 8, 8702 Zollikon

ABONNEMENTE

Abonnement Schweiz:
CHF 161.20/Jahr

ABOBESTELLUNGEN Brigitte
Schweiz, Kundenservice DPV,
D-20355 Hamburg,

Telefon +49 40 55 55 78 09,
Fax +49 1805 861 8002,

abo-service@dpv.de

VERLAG UND ANZEIGEN

Gruner + Jahr (Schweiz) AG,
Werner Zweifel, Zeltweg 15,
8032 Zürich, Tel. 044 269 70 70,

Fax 044 269 70 71,

zweifel.werner@guj.de

LEKTORAT

LEKTORNET GmbH

www.lektonet.de

REPRO Peter Becker GmbH

Frankfurter Straße 87,

D-97082 Würzburg

DRUCK Druckerei Vettters GmbH

& Co. KG, Gutenbergstraße 2,

D-01471 Radeburg

STYLING-
TIPP

Throwback in die 1990er

Hatten wir schon mal: Jeanshemd zum Glamour-Maxirock. Hier sind grad mehrere Trends vereint: der zum oversized Jeansshirt und sexy Pailletten. Auffallend ist, dass wie in so vielen Krisenzeiten die Säume wieder fallen. Lang ist übrigens immer okay, von morgens bis abends. bally.ch

